

245
246
244

3

Den obigen Vorschlägen Prof. Heimpels stimme ich meinerseits durchaus zu, nur scheint mir ausserdem eines Neudrucks wert zu sein der "Libellus de Cesare^a Monarchia" des Peter von Andlau, 1460, "das erste deutsche Staatsrecht" nach Laband. Er ist zwar wiederholt gedruckt, zuerst 1603 von Freher, zuletzt nach der Pariser Hs. von Joseph Hürbin, aber ohne Kommentar, in der Savigny-Zeitschrift germ. Abt. 12 (1891), S. 40-103. Die beste Hs. liegt allerdings in Paris, Bibl. Nat. ms. lat. 6030 (olim 9980, Baluze 70), vom Jahre 1490. Inhaltlich setzt er die Reihe Lupold- Megenberg direkt fort. Er würde seine Stelle haben in Band IV. 2. d); den Umfang schätze ich auf c. 70 Seiten (ohne Kommentar). Ich selbst möchte die Bearbeitung allerdings nicht übernehmen, vielleicht Dr. Most ?

Ob sich nicht noch weitere Vorschläge machen liessen, kann ich z. Z. nicht ganz übersehen, es gibt wohl Inedita, deren Druck wünschenswert wäre (z. B. Ludwig von Strassold), aber sie schlagen meist zu sehr in das kirchenpolitische Gebiet.

Eben dieser Gesichtspunkt macht es mir unmöglich den Vorschlag des Herrn Seidlmayer, den mir Herr Heimpel mitteilte, gut zu heissen, ja überhaupt zu diskutieren. Ich teile die Einwände Herrn Heimpels im vollsten Masse, ja ich möchte noch weiter gehen. Ich glaube auch nicht an das Gelingen einer Sammlung "Deutsche Kirchenpolitik im 14. und 15. Jahrhundert", denn in ihr würden m. E. gerade die wichtigsten repräsentativen Schriften fehlen, weil sie eben nicht deutsche Kirchenpolitik betreffen. Für die allgemeinen kirchenpolitischen Schriften der Zeit sind die Mon. Germ. wohl doch nicht das rechte Publikationsorgan. Der Vorschlag des Herrn Seidlmayer kommt schliesslich auf das Desiderat hinaus, das ich vor 35 Jahren aufstellte,